

Programm

Sozialberichte haben in Deutschland eine lange Tradition und bilden ein eigenes Genre wissenschaftlicher Veröffentlichungen. Politiker sollen über die Berichterstattung in Ihrer Entscheidungsfähigkeit durch wissenschaftliche Argumentationen gestärkt werden und vor diesem Hintergrund in den jeweiligen Politikbereichen Impulse für die Fachwelt setzen. Erfolgreiche Beispiele wie der Sechste und Achte Jugendbericht der Bundesregierung, aber auch vergangene Landjugendstudien von Ullrich Planck oder Lothar Böhnisch haben den Beitrag der Berichterstattung zur Konzeptdiskussion in der Jugendhilfe deutlich markiert.

Auch der Vierte Sächsische Kinder- und Jugendbericht analysiert insbesondere die Lebenssituation und Perspektiven junger Menschen im ländlichen Raum des Freistaats Sachsen und lässt damit wegweisenden Anregungen für die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe in diesem Bereich erwarten. Dabei stellen sich grundlegende Fragen nach der Besonderheit ländlicher Räume, ihrer wissenschaftlichen und/oder politischen Zugänglichkeit, nach neuen sozial- und raumpolitischen Leitbildern, die Fachkonzepte strukturieren können, sowie nach besondere Herausforderungen an die Soziale Arbeit im ländlichen Raum, insbesondere an die Jugendarbeit.

Wir wollen die Veröffentlichung des Vierten Sächsischen Kinder- und Jugendberichts zum Anlass nehmen, sowohl über den kritisch-programmatischen Anspruch und die politische Gestaltungskraft der Kinder- und Jugendberichterstattung als auch über die theoretische Verankerung und die Herausforderungen bei der Ausgestaltung und Entwicklung der Kinder- und Jugendhilfe in ländlichen Räumen zu diskutieren.

09:00 Uhr

Ankommen bei Kaffee und Tee

09:30 Uhr

Begrüßung

Prof.'in Dr. Karin Bock

Leiterin des Instituts für Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften der TU Dresden

Tagesmoderation: *Dr. Theresa Lempp*
TU Dresden

10:00 Uhr

**Zur Funktion der Sozialberichterstattung –
Selbstbeobachtung der Gesellschaft und
Politikberatung**

Dr. Martin Rudolph

TU Dresden

10:45 Uhr

**Sozialpolitische Perspektiven auf ländliche
Regionen**

Prof. Dr. Stephan Beetz

HS Mittweida

11:30 Uhr

**Thesen und Ergebnisse zum Vierten Sächsi-
schen Kinder- und Jugendbericht**

Julia Kemper

empirica

Nach den Vorträgen gibt es jeweils Zeit für Nachfragen und Diskussion.

12:30 Uhr

Mittagspause (mit Imbiss)

13:30 Uhr

Podiumsdiskussion

Die Gäste des Podiums diskutieren untereinander und mit dem Publikum die Fragen des Vormittags.

Eduard Gauggel

Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz - angefragt

Alexander Krauß

Landesjugendhilfeausschuss

Andre Jacob

Sächsischer Landkreistag e.V. - angefragt

Mischa Woitscheck

Sächsischer Städte- und Gemeindetag

Dr. Thomas Drössler

EHS Dresden

Prof.'in Dr. Barbara Wolf

HS Mittweida

Prof. Dr. Hans Gängler

TU Dresden

Julia Kemper

empirica

Prof. Dr. Stephan Beetz

HS Mittweida

Dr. Martin Rudolph

TU Dresden

Moderation des Podiums:

Hartmut Mann

Referent Kinder- und Jugendhilfe, Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen e. V.

16:00 Uhr

Ende